

STATISTISCHE BERICHTE

11.3. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.Nr.VII/8/75

Erschienen am 2.9.1955

A
3 7 1 b

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Juni 1955

(4896)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

34

2011-12-15

1

2

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht		3 - 7
Übersichten		8 - 13

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni 1955

Das Pfandbriefgeschäft der Realkreditinstitute hat sich im Juni 1955 gegenüber den Vormonaten etwas ausgedehnt. Neu abgesetzt wurden (ohne die an die Investitionshilfegläubiger zugeteilten Wertpapiere) Schuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 237 Mill.DM. Da aber gleichzeitig ältere Emissionen in Höhe von 11 Mill.DM aus dem Verkehr gezogen wurden, hat sich der Umlauf an Schuldverschreibungen im Juni nur um 226 Mill.DM erhöht und stellte sich am Monatsende auf 7 975 Mill.DM. Von den neu untergebrachten Schuldverschreibungen waren 162 Mill.DM 6 %ige, 56 Mill.DM 6 1/2 %ige und 19 Mill.DM 5 1/2 %ige Schuldtitel. Auf der anderen Seite hat sich der Umlauf an 5 %igen steuerfreien und 7 1/2 %igen steuerbegünstigten Papieren um insgesamt 11 Mill.DM ermäßigt.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderung im Juni 1955
	31. Dezember 1954	31. Mai 1955	30. Juni 1955	
Hypothekendarlehen	4 670,8	5 248,5	5 379,5 ^{a)}	+ 131,0
Schiffsdarlehen	91,4	109,1	112,7 ^{b)}	+ 3,6
Kommunalobligationen	1 978,1	2 391,1	2 483,2 ^{b)}	+ 92,1
Zusammen	6 740,3	7 748,7	7 975,3	+ 226,6

a) Davon 0,5 Mill.DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Davon 13,4 Mill.DM 3,5 % und 10,0 Mill.DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,0 Mill.DM 5 % und 5,0 Mill.DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 53,3 Mill.DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 20,0 Mill.DM 6 1/2 %, 20,0 Mill.DM 7 % und 30,0 Mill.DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 91,4 Mill.DM 5 %, 47,0 Mill.DM 5,5 % und 9,5 Mill.DM 5 % Landesbodenbriefe, 8,6 Mill.DM 5 %, 0,3 Mill.DM 7 % und 0,2 Mill.DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Von den 226 Mill.DM, um die sich der Umlauf an Schuldverschreibungen erhöhte, entfielen (wie im Vormonat) 131 Mill.DM auf Hypothekendarlehen, 92 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 3,6 Mill.DM auf Schiffsdarlehen. Das Gewicht der Kommunalobligationen innerhalb der neu begebenen Schuldtitel hat sich somit beträchtlich verstärkt. An der Unterbringung der Stücke waren die privaten Hypothekenbanken zu zwei Dritteln, die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten zu einem Drittel beteiligt; ähnliche Relationen waren in den vorangegangenen Monaten festgestellt worden. Auch im Juni haben die Realkreditinstitute nur in verhältnismäßig geringem Umfang sonstige Gelder an sich gezogen; aus der Aufnahme von Darlehen gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen flossen ihnen 4,5 Mill.DM zu, gegen sonstige Sicherheiten verschuldeten sie sich in Höhe von 43,5 Mill.DM. Einschließlich des Emissionserlöses standen den Grundkreditanstalten mithin im Juni 275 Mill.DM (im

Mai 250 Mill.DM) an neuen Finanzierungsmitteln zur Verfügung. Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft stellten sich Ende Juni 1955 auf 14 671 Mill.DM; zu diesem Betrag kommen noch 2 445 Mill.DM an durchlaufenden Mitteln, für die die Institute treuhänderisch haften.

Finanzierungsmittel in Neugeschäft
- Mill.DM -

Art der Finanzierungsmittel	31. 12. 1954	31. 5. 1955	30. 6. 1955	Veränderung im Juni 1955
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen ¹⁾	6 740,3	7 748,7	7 975,3	+ 226,6
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldver- schreibungen	1 806,5	1 978,6	1 983,1	+ 4,5
gegen sonstige Sicherheiten ²⁾	4 091,5	4 663,1	4 712,6	+ 43,5
Zusammen	12 638,3	14 396,4	14 671,0	+ 274,6
Durchlaufende Mittel	2 065,0	2 379,5	2 445,3	+ 65,8
Insgesamt	14 723,3	16 775,9	17 116,3	+ 340,4

1) Nominalbetrag. - 2) Einschl. Schulscheindarlehen.

Die Neuausleihungen der Grundkreditanstalten gingen mit 364 Mill.DM (einschließlich der durchlaufenden Mittel) um 47 Mill.DM über die Kreditgewährungen des Vormonats hinaus. Der Gesamtbestand der Darlehen, die an die private Wirtschaft und die öffentliche Hand gewährt wurden, erhöhte sich bis zum 30.6.1955 auf 14 558 Mill.DM; davon entfielen 12 107 Mill.DM auf Darlehen mit eigener Haftung und 2 450 Mill.DM auf Treuhandkredite. Der Bestand an Darlehen, die von den Grundkreditanstalten an andere Kreditinstitute gewährt wurden, belief sich Ende Juni auf 1 403 Mill.DM.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. Mai 1955		30. Juni 1955	
	einschl. durchl. Mittel	ohne	einschl. durchl. Mittel	ohne
Direktkredite	14 193,4	11 933,4	14 557,7	12 235,6
Darlehen an Geldinstitute	1 386,3	1 266,0	1 403,3	1 280,1
insgesamt	15 579,7	13 200,2	15 961,0	13 515,7
davon				
Deckungsdarlehen	8 341,0	8 341,0	8 560,8	8 560,8
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 340,0	1 340,0	1 321,1	1 321,1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	345,3	345,3	359,8	359,8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 578,1	2 400,6	4 660,9	2 425,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	2 660,6	2 458,5	2 739,3	2 529,2
davon aus Mitteln				
der KfW .....	.	180,7	.	180,1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	133,6	.	134,7
anderer Kreditinstitute .....	.	291,1	.	331,9
sonstiger Stellen .....	.	1 853,2	.	1 872,5

Von den im Juni herausgelegten Direktkrediten stammten 81 Mill.DM aus öffentlichen Mitteln, von denen 56 Mill.DM dem Wohnungsbau zugutekamen. Insgesamt gewährten die Realkreditinstitute im Juni 1955 170 Mill.DM (im Mai 172 Mill.DM) an langfristigen Wohnbaukrediten. Der Anteil der Wohnbaukredite an den gesamten Neuausleihungen betrug 47 vH. Gegenüber der vorangegangenen Zeit ist diese Quote gesunken; im Juni 1954 waren die Kredite für Wohnbauzwecke an den gesamten Neuausleihungen noch mit 53 vH beteiligt. Unter den übrigen Darlehnsarten standen die Kommunalkredite mit 67 Mill.DM (73 Mill.DM) wieder weitaus voran. Bei der erwähnten Zunahme der Kommunal-darlehen handelt es sich um einen Nettobetrag. Die neu gewährten Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften waren noch beträchtlich höher; dem standen jedoch Rückflüsse und Umbuchungen gegenüber. Etwas größeren Umfang als in früheren Monaten hatten die Beleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke mit 38 Mill.DM und die neu gewährten Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken. Demgegenüber erlangten die Schiffsbeleihungen mit 10 Mill.DM nicht das Ausmaß des Vormonats.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill.DM -

Darlehensart, -form, und -quelle	1953	1954	1955	1955	
	31. Dezember	31. Dezember	31. Mai	30. Juni	
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	4 454,2	6 757,9	7 433,9	7 591,7	6 303,7
Gewerblichen Grundstücken	570,0	760,2	831,8	869,6	863,4
Sonstigen Grundstücken	98,1	201,8	220,7	227,3	215,8
Landwirtschaftlichen Grundstücken	461,7	686,3	797,5	832,5	320,8
Kommunal-darlehen ¹⁾	1 700,9	2 617,5	3 045,8	3 112,4	3 110,6
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	33,5	117,1	164,8	171,1	171,1
Schiffshypotheken	471,8	633,7	714,6	724,9	697,1
Landeskulturdarlehen	125,5	175,3	190,4	194,8	194,2
Sonstige langfristige Darlehen	595,9	890,4	958,6	1 004,5	530,0
darunter: für Wohnbauten	104,6	228,3	221,5	227,0	185,5
Zusammen	8 488,3	12 723,2	14 193,4	14 557,7	12 235,6 ³⁾
darunter: aus ECA-Mitteln	904,9	1 029,4	1 024,4	1 041,8	1 041,8
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	4 305,7	6 636,2	7 525,6	7 734,1	7 734,1
darunter aus Mitteln der KW ²⁾	918,9	961,5	982,6	959,3	959,3
der Landw. Rentenbank ²⁾	134,6	172,0	185,8	190,1	190,1
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 720,6	4 021,4	4 431,2	4 512,4	2 346,8 ⁴⁾
Darlehen aus sonstigen Mitteln	1 482,0	2 065,6	2 236,6	2 311,2	2 154,7 ⁴⁾

1) Ohne (Kommunal-)Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KW²⁾ und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Darunter 128,3 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 4) Davon aus Mitteln der KW²⁾ 152,1 Mill.DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,3 Mill.DM, anderer Kreditinstitute 282,0 Mill.DM, sonstiger Stellen 1 711,2 Mill.DM.

Das Deckungsverhältnis hat sich bei den Neuemissionen der Bodenkreditinstitute im vergangenen Vierteljahr etwas gebessert. In diesem Zeitabschnitt wurden weitere 451 Mill. DM an Hypotheken und Kommunal-darlehen im Deckungsregister eingetragen und 364 Mill. DM an Pfandbriefen und Kommunalobligationen ausgegeben. Dadurch stieg der Bestand an Deckungsdarlehen bis Ende Juni 1955 auf 6 159 Mill. DM, während sich der Umlauf an neuen Pfandbriefen und Kommunalobligationen auf 7 350 Mill. DM erhöhte. Dies ergibt einen - durch Ersatzdeckung ausgeglichenen - Fehlbetrag von 1 191 Mill. DM an Deckungsdarlehen gegenüber 1 278 Mill. DM Ende März 1955. Demzufolge waren Ende Juni 83,8 vH (Ende März 81,7 vH) der Pfandbriefe und Kommunalobligationen durch Darlehen gedeckt.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Fehlbetrag (-) bzw. Über- schuß (+) der Deckungs- darlehen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	3 033,1	3 220,0	3 373,8	1 959,5	2 092,5	2 237,3	-1 073,6	-1 127,5	-1 136,5	1 161,1	1 214,1	1 282,4
Kommunalobligationen	587,6	623,6	675,3	525,6	544,8	598,4	- 62,0	- 76,8	- 76,9	75,1	89,3	102,8
zusammen	3 620,7	3 843,6	4 049,1	2 485,1	2 637,3	2 835,7	-1 135,6	-1 206,3	-1 213,4	1 236,2	1 303,4	1 385,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	1 590,2	1 703,9	1 776,6	1 338,8	1 483,3	1 595,7	+ 254,4	+ 220,6	+ 180,9	353,3	338,6	361,3
Kommunalobligationen ²⁾ ..	1 128,8	1 339,2	1 414,0	1 315,8	1 501,3	1 626,9	+ 187,0	+ 182,1	+ 212,3	16,0	15,1	23,0
zusammen	2 719,0	3 043,1	3 190,6	2 654,6	2 984,6	3 222,6	+ 67,4	+ 58,5	+ 32,0	369,3	353,7	384,3
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe	91,4	99,1	109,9	84,1	86,1	100,3	- 7,3	- 13,0	- 9,6	14,0	17,7	13,7
Insgesamt	6 431,1	6 985,8	7 348,6	5 220,8	5 708,0	6 158,6	-1 210,3	-1 277,8	-1 191,0	1 619,5	1 674,8	1 783,2

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Ohne Landeshodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

Die Deckungsverhältnisse der Pfandbriefe und Kommunalobligationen für sich betrachtet wichen wiederum stark von einander ab, besserten sich jedoch bei beiden Wertpapierarten. So verminderte sich der Fehlbetrag an Deckungshypotheken bei den Pfandbriefen gegenüber März 1955 um 34 Mill. DM auf 1 327 Mill. DM, und bei den Kommunalobligationen erhöhte sich der Deckungsüberschuß um 53 Mill. DM auf 136 Mill. DM.

Sehr verschieden waren auch die Deckungsverhältnisse bei den Schuldverschreibungen der einzelnen Institutsgruppen. Bei den Öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten überstiegen die Deckungsdarlehen im Betrage von 3 223 Mill. DM den Umlauf der Emissionen erstmals um 32 Mill. DM, was auf die Überdeckung bei den Kommunalobligationen zurückzuführen ist. Denn bei den Pfandbriefen allein fehlen auch bei diesen Instituten noch 181 Mill. DM an Deckungshypotheken. Die im Deckungsregister der privaten Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken in Höhe von 2 936 Mill. DM eingetragenen Darlehen blieben um 1 223 Mill. DM hinter dem Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen

zurück. Dieser Betrag entspricht absolut fast der Differenz von 1 219 Mill.DM, die Ende März 1955 zwischen Deckungsdarlehen und Emissionen vorhanden war; relativ ist der Fehlbetrag aber kleiner geworden.

Neben den Deckungsdarlehen dient die Ersatzdeckung als Sicherheit für die Schuldverschreibungen. Diese Ersatzdeckung der beiden Institutsgruppen betrug Ende Juni insgesamt 1 783 Mill.DM und überstieg den Fehlbetrag an Darlehen um 592 Mill.DM. Sie setzte sich aus 833 Mill.DM Bargeld und Bankguthaben, 653 Mill.DM Wertpapiere und 297 Mill.DM Ausgleichsforderungen zusammen.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	30. 6. 1954	30. 9. 1954	31. 12. 1954	31. 3. 1955	30. 6. 1955
Auf DM lautende Wertpapiere	953,1	967,2	964,5	945,4	940,9
davon:					
Pfandbriefe	711,6	730,0	727,3	709,7	704,8
Kommunalobligationen ¹⁾	214,8	210,5	211,0	209,5	210,0
Sonstige ²⁾	26,7	26,7	26,2	26,2	26,1
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	58,1	58,1	58,1	58,1	58,1
Zusammen	1 011,2	1 025,3	1 022,6	1 003,5	999,0
Außerdem:					
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz:					
Pfandbriefe	0,3	22,3	110,1	167,2	211,5
Kommunalobligationen	-	5,6	5,6	7,2	11,0
Sonstige	-	0,4	1,1	3,2	4,1
Zusammen	0,3	28,3	116,8	177,6	226,6

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30. 6. 1955 99,8 Mill.DM betrugen.-

2) Einschl. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen.

Die Verpflichtungen aus RM-Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute sind gegenüber Ende März 1955 um 4,5 Mill.DM auf 999 Mill.DM zurückgegangen. Dagegen erhöhte sich der Umlauf an Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz durch weitere Zuteilungen an die Gläubiger bis Ende Juni 1955 um 49 Mill.DM auf 227 Mill.DM.

Tabelleenteil
 über das DN-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
 I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)

- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung d. Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in:									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. u. W.-Berlin 2)
Hypothekendarlehen											
30. Juni 1954	3 487 754	34 047	156 212	240 599	195 688	778 261	493 303	123 015	518 652	947 977	.
31. Dez. 1954	4 670 823	51 062	176 922	264 134	250 694	860 440	321 197	165 415	651 504	1 221 398	703 057
31. März 1955	4 978 188	62 453	187 230	299 038	281 925	920 869	333 032	163 647	672 372	1 307 302	745 303
31. Mai 1955	5 248 511	71 241	196 551	321 776	286 780	927 222	343 242	186 681	724 916	1 415 091	775 013
30. Juni 1955	5 379 471	72 966	198 200	329 639	293 225	928 149	349 438	189 269	761 623	1 441 851	815 081
Schiffspfandbriefe											
30. Juni 1954	60 063	15 972	7 775	.	27 878	6 496	.	.	.	.	.
31. Dez. 1954	91 375	23 998	13 635	.	37 630	16 150	.	.	.	.	.
31. März 1955	99 916	29 651	14 215	.	38 000	17 150	.	.	.	.	.
31. Mai 1955	109 111	32 579	14 382	.	44 900	17 150	.	.	.	.	.
30. Juni 1955	112 665	32 983	14 700	.	45 852	19 130	.	.	.	.	.
Kommunallieferungen											
30. Juni 1954	1 437 345	13 227	40 370	91 204	76 299	570 495	193 018	37 879	150 712	264 141	.
31. Dez. 1954	1 978 078	22 244	27 897	129 213	105 953	568 508	227 078	58 375	209 791	337 828	291 191
31. März 1955	2 271 280	27 123	32 305	152 204	133 146	645 597	236 315	59 797	265 959	386 137	332 676
31. Mai 1955	2 391 117	36 550	34 000	159 458 ^{a)}	139 970	646 657 ^{b)}	241 501 ^{c)}	69 932	289 100	415 409 ^{d)}	358 500 ^{e)}
30. Juni 1955	2 483 189	37 008	36 534	160 770 ^{a)}	141 601	650 748 ^{b)}	243 747 ^{c)}	72 339	291 494	463 117 ^{d)}	385 831 ^{e)}
Schuldverschreibungen zusammen											
30. Juni 1954	4 985 162	63 246	204 357	331 803	299 805	1 357 254	686 321	160 894	669 364	1 212 118	.
31. Dez. 1954	6 740 275	97 296	218 424	393 347	394 277	1 445 098	548 275	223 790	861 295	1 559 226	999 248
31. März 1955	7 346 444	119 224	233 750	451 242	453 073	1 583 616	569 347	228 444	938 330	1 693 439	1 077 979
31. Mai 1955	7 748 739	140 470	244 933	481 234	471 650	1 591 059	584 743	256 613	1 014 014	1 890 500	1 133 513
30. Juni 1955	7 975 325	142 977	249 434	490 409	480 678	1 598 027	593 185	261 608	1 053 117	1 904 978	1 200 912

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 30.6.1955									
	insgesamt	davon								
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	5 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
Hypothekendarlehen	5 379 471	.	3 349 729	1 265 155	330 954	133 237	29 367	256 123	14 866	
Schiffspfandbriefe	112 665	1 000	12 950	59 983	27 430	11 302	.	.	.	
Kommunallieferungen	2 483 189	13 598	954 726	861 957	182 614	245 133	26 327	194 695	4 139	
Schuldverschreibungen zusammen	7 975 325	14 598	4 317 405	2 187 095	540 993	339 672	55 714	450 818	19 025	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1953	1954	1955		
	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember	31. Mai	30. Juni
Hypothekendarlehen					
Hypothekendarlehen	1 645 611	2 342 312	3 057 862	3 432 314	3 507 857
Kommunallieferungen	187 632	402 576	594 664	709 731	781 325
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	808 188	1 145 442	1 602 961	1 813 197	1 871 614
Kommunallieferungen	738 165	1 034 767	1 383 214	1 681 386	1 761 864
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	53 311	60 063	91 375	109 111	112 665
Zusammen	3 442 927	4 985 162	6 740 276	7 748 739	7 975 325

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgestellt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - a) Davon 2,0 Mill. DM 5 % und 5,0 Mill. DM 7 % Boden-
 kulturschuldverschreibungen. - b) Davon 53,3 Mill. DM 7,5 % Komm. Schatzanweisungen. - c) Davon 20,0 Mill. DM 5 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 30,0 Mill.
 DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - d) Davon 91,4 Mill. DM 5 %, 47,0 Mill. DM 5,5 % und 9,5 Mill. DM 6 % Landesbodenbriefe, 8,6 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill.
 DM 7 % und 0,2 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen. - e) Davon 13,4 Mill. DM 3,5 % und 10,0 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.

II. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in										Bundesg. u. West-Berlin 1)
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern		
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
KfW												
31. 12. 1954	1 189,0	124,3	104,0	106,4	130,3	301,3	55,9	14,3	107,2	192,8	51,6	
31. 5. 1955	1 226,7	125,3	110,9	107,1	144,4	288,4	58,5	14,5	114,5	196,2	67,0	
30. 6. 1955	1 220,8	124,0	108,2	108,0	146,3	286,0	59,2	14,7	115,0	188,2	68,4	
Landr. Rentenbank												
31. 12. 1954	247,1	16,5	0,8	74,5	0,4	41,8	18,6	6,3	28,2	58,3	1,5	
31. 5. 1955	275,7	20,1	0,7	82,0	0,4	44,1	25,3	7,7	31,1	62,7	1,5	
30. 6. 1955	238,9	20,6	1,0	84,5	0,4	46,4	25,5	8,1	35,0	65,8	1,5	
Andere Kreditin- stitute												
31. 12. 1954	117,7	1,2	4,0	12,4	5,4	35,4	0,5	1,7	14,5	23,2	19,5	
31. 5. 1955	36,5	1,5	4,0	9,6	3,5	2,3	0,7	0,4	0,9	12,0	1,6	
30. 6. 1955	25,8	1,5	4,0	8,9	3,4	2,5	0,7	0,4	0,8	1,9	1,5	
Sonstige Stellen												
31. 12. 1954	252,8	4,7	26,0	3,0	20,7	59,3	31,5	-	12,8	62,6	33,2	
31. 5. 1955	439,6	9,4	34,0	14,2	28,5	57,2	67,7	5,9	34,1	143,4	45,1	
30. 6. 1955	447,6	10,4	33,9	14,2	29,4	57,5	67,7	5,9	38,1	146,9	43,6	
Zusammen												
31. 12. 1954	1 806,5	146,7	135,7	196,3	156,9	437,7	106,4	22,2	161,0	336,8	105,8	
31. 5. 1955	1 978,6	156,3	149,6	212,0	176,7	392,1	152,3	28,6	180,6	414,3	115,3	
30. 6. 1955	1 903,1	156,5	147,1	215,6	179,5	395,2	153,2	29,1	188,9	402,3	115,2	
b) gegen sonstige Sicherheiten												
KfW												
31. 12. 1954	340,9	-	39,6	23,7	27,5	23,0	214,3	0,4	6,2	5,1	2,1	
31. 5. 1955	337,4	-	29,7	33,8	19,4	23,7	217,1	0,4	6,3	5,0	2,1	
30. 6. 1955	339,3	-	31,5	35,9	19,0	23,4	216,4	0,4	5,9	4,7	2,1	
Landr. Rentenbank												
31. 12. 1954	6,4	1,5	0,5	1,7	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,0	-	
31. 5. 1955	7,4	2,3	0,5	1,3	0,1	1,1	0,6	-	0,3	0,9	0,4	
30. 6. 1955	7,7	2,3	0,2	1,7	0,1	0,7	1,2	-	0,3	0,9	0,4	
Andere Kreditin- stitute												
31. 12. 1954	300,6	0,1	113,5	38,7	195,0	8,4	30,5	-	28,4	58,9	17,1	
31. 5. 1955	532,7	0,1	127,5	92,2	107,6	6,0	54,3	-	37,0	70,7	37,2	
30. 6. 1955	541,3	0,1	127,5	91,0	107,2	5,9	56,4	-	44,8	70,2	38,3	
Sonstige Stellen												
31. 12. 1954	3 349,6	22,7	71,1	352,8	44,4	138,5	63,3	-	1 223,8	763,0	674,0	
31. 5. 1955	3 791,6	22,7	98,4	478,2	48,9	172,3	192,0	1,1	1 330,3	817,1	630,6	
30. 6. 1955	3 824,2	24,2	98,5	488,9	47,5	185,5	200,9	1,1	1 330,8	816,2	630,7	
Zusammen												
31. 12. 1954	4 091,5	24,4	223,7	416,9	166,9	170,6	308,8	0,4	1 258,6	828,0	693,2	
31. 5. 1955	4 569,1	25,1	256,1	685,6	175,9	203,1	464,0	1,4	1 373,9	893,7	670,3	
30. 6. 1955	4 712,6	26,6	257,7	617,4	173,8	215,5	474,8	1,4	1 381,9	892,0	671,5	
Außerdem: Durchlaufende Mittel												
31. 12. 1954	2 085,0	175,6	50,3	207,5	125,6	186,1	551,1	2,6	75,7	160,4	550,3	
31. 5. 1955	2 379,5	161,0	73,8	222,8	110,5	250,3	633,4	2,7	100,3	207,5	612,3	
30. 6. 1955	2 445,3	194,4	78,4	226,3	113,5	266,9	611,3	3,5	104,6	217,1	529,4	

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffshypothe-ken	Landes-kultur-darlehen	Sonstige lang-fristige Darlehen	Ins-gesamt	außerdem		
	Wohnungs-neubauten	Gewerbl. Betriebs-grund-stücken	Sonstigen Grund-stücken	Landwirt-schaftl. Grund-stücken						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit-institute
										an Spar-kassen	an andere öffentl. - rechtl. Kredit-institute	
1952												
31. 12.	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 087,8	335,6	81,7	518,0	6 761,1	442,6		235,9
31. 12. ¹⁾	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5		58,3
1953												
31. 3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3		57,8
30. 6.	3 511,3	445,6	81,6	351,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3 ^{a)}
30. 9.	3 029,5	507,6	87,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6		377,7
31. 12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	585,9	8 488,3	491,9	286,3	110,7
1954												
31. 3.	4 757,4	603,2	109,6	503,0	1 853,0	524,1	137,2	633,7	9 121,2	507,6	370,2	109,7
30. 6.	5 096,5	628,9	145,4	554,0	2 013,7	525,4	140,3	694,2	9 799,4	532,8	401,2	112,9
30. 9.	6 035,4	703,1	167,9	614,2	2 282,3	562,1	154,5	752,7	11 282,2	540,3	492,1	128,1
31. 12.	6 757,9	760,2	201,8	685,3	2 617,5	633,7	175,3	880,4	12 723,2	575,2	546,1	135,5
1955												
31. 1.	6 900,0	792,8	201,0	701,4	2 684,1	647,9	178,0	924,1	13 029,5	588,6	584,4	143,5
28. 2.	7 039,9	808,0	212,7	722,3	2 756,7	671,2	178,2	935,8	13 324,9	594,1	589,0	145,4
31. 3.	7 162,6	788,8	222,8	751,3	2 841,4	688,0	183,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3	164,4
30. 4.	7 284,1	799,1	228,6	772,4	2 973,0	693,1	188,0	938,2	13 876,4	609,1	617,1	161,6
31. 5.	7 433,9	831,8	220,7	797,5	3 045,8	714,5	190,4	958,6	14 193,4	595,4	627,0	
30. 6.	7 591,7	869,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	600,6	639,1	163,6

1) Nach Ausschüttung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

noch : III Gesamtbestand der gewährten Darlehen

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	außerdem		
	Wohn- ungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunaldarlehen						Darlehen an sonstige Kredit- institute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31. Mai 1955													
Deckungsdarlehen	3 627,5	566,8	187,1	223,5	2 253,7	470,9	172,3	23,9	7 525,6	371,4	406,7	37,3	
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	292,6	31,1	0,9	32,8	315,5	290,5	9,3	9,8	982,6	190,3	152,8	24,3	
der Landw. Rentenbank 1)	0,5	3,6	-	64,6	30,4	-	81,8	5,4	185,9	82,8	77,7	5,8	
Übrige Darlehen aus Mitteln													
der Öffentl. Hand der KfW 2)	1 934,9	26,7	4,4	55,7	172,7	18,2	12,1	90,8	2 319,5	54,7	7,5	18,9	
der Landw. Rentenbank 2)	22,9	64,9	-	-	20,2	2,6	-	40,1	150,7	12,0	7,6	10,3	
anderer Kreditin- stitute 3)	0,7	-	-	5,1	0,1	-	1,3	1,6	8,8	0,0	101,2	23,6	
sonstiger Stellen 3)	25,9	57,7	0,0	6,2	39,0	98,2	-	12,2	239,1	44,7	6,2	1,0	
zusammen	573,3	109,6	17,1	8,1	558,5	96,0	4,0	323,0	1 683,6	58,4	51,8	43,4	
darunter:	6 185,2	875,5	208,6	302,5	3 044,2	686,0	189,7	491,5	11 933,4	551,4	581,0	134,5	
aus ECA - bzw. MSA Mitteln	256,1	94,4	3,1	66,3	326,1	192,4	62,8	23,1	1 024,4	166,0	152,6	36,7	
Dazu:													
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 248,7	6,3	12,1	495,0	1,6	28,6	0,6	467,1	2 260,0	44,1	46,1	29,4	
darunter:													
aus öffentl. Mitteln	1 160,1	6,2	11,3	464,4	1,3	25,3	0,6	434,4	2 111,7	44,1	4,2	17,6	
Darlehen insgesamt	7 433,9	831,8	220,7	797,5	3 046,6	714,6	190,4	958,6	14 193,4	596,4	627,0	163,9	
30. Juni 1955													
Deckungsdarlehen	3 702,2	604,0	193,6	238,8	2 325,4	471,2	175,8	23,1	7 734,1	368,8	420,2	37,7	
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	293,0	24,9	0,9	34,0	299,7	283,6	9,3	13,9	959,3	176,9	157,9	25,0	
der Landw. Rentenbank 1)	0,5	3,6	-	67,4	28,8	-	84,4	5,6	190,1	89,8	74,4	5,5	
Übrige Darlehen aus Mitteln													
der Öffentl. Hand der KfW 2)	1 958,8	27,8	4,5	60,8	171,5	18,6	13,0	91,8	2 346,8	52,0	8,3	18,6	
der Landw. Rentenbank 2)	22,9	63,5	-	-	31,3	0,8	-	33,7	152,1	3,4	9,1	9,5	
anderer Kreditin- stitute 3)	0,7	-	-	5,3	0,1	-	1,3	1,9	9,3	1,2	100,5	23,6	
sonstiger Stellen 3)	37,5	57,1	0,0	7,4	34,3	98,1	-	47,5	282,0	44,8	4,3	1,0	
zusammen	581,6	111,1	17,7	8,6	538,0	108,3	4,0	332,0	1 701,2	76,5	50,4	44,4	
darunter:	6 303,7	863,4	215,8	320,8	3 110,6	697,1	194,2	530,0	12 235,6 ⁴⁾	552,5	592,9	134,7	
aus ECA - bzw. MSA Mitteln	266,5	87,2	3,1	67,0	327,9	195,5	68,2	26,4	1 041,8	180,6	159,2	36,5	
Dazu:													
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 267,9	6,2	11,5	511,7	1,8	27,9	0,6	474,5	2 322,2	46,1	46,2	28,9	
darunter:													
aus öffentl. Mitteln	1 200,3	6,1	11,5	480,1	1,5	24,6	0,6	440,9	2 166,6	47,7	4,2	17,6	
Darlehen insgesamt	7 591,7	869,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	600,6	639,1	163,6	

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 128,3 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	(Bundesg. u. W.-Berlin)
31. Mai 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	7 433,9	51,0	132,2	589,6	258,8	891,8	850,3	122,6	1 913,4	1 888,2	735,4
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	831,8	7,9	183,9	54,3	43,0	82,3	52,8	14,5	92,6	257,1	43,5
Sonst. Grundstücken	220,7	2,6	10,6	24,3	0,7	53,5	14,5	7,5	31,8	51,3	23,5
Landw. Grundstücken	797,5	15,8	1,5	160,0	1,8	43,7	13,7	2,4	28,9	54,2	415,6
Kommunaldarlehen	3 045,8	112,1	19,4	344,8	161,8	932,0	270,2	34,5	461,5	434,1	225,5
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	164,8	8,3	9,2	26,4	37,1	10,1	8,2	2,0	7,0	24,7	31,7
Schiffshypotheken	714,5	157,3	218,0	7,8	282,0	39,4	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen	190,4	6,5	-	44,6	0,1	87,6	8,2	0,9	16,6	25,3	-
Sonst. langfr. Darlehen	958,5	292,8	63,5	47,5	23,2	79,3	15,3	5,6	58,5	96,9	276,0
darunter: für Wohnbauten	221,5	-	0,6	6,4	11,0	12,1	0,9	-	7,1	58,8	124,6
Insgesamt	14 193,4	656,0	629,1	1 272,9	771,3	2 209,6	1 225,1	237,8	2 663,2	2 808,8	1 719,5
davon:											
Deckungsdarlehen	7 525,6	255,3	434,7	577,1	509,2	1 677,5	528,6	201,5	961,4	1 726,0	754,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 431,2	229,7	76,9	379,6	122,6	289,8	521,7	6,2	1 280,7	878,9	645,2
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 236,6	171,0	217,4	376,2	139,6	242,3	174,7	30,1	42,1	204,0	320,2
Darlehen insgesamt	14 193,4	656,0	629,1	1 272,9	771,3	2 209,6	1 225,1	237,8	2 663,2	2 808,8	1 719,5
darunter aus:											
ECA- bzw. MSA - Mitteln	1 024,4	85,9	127,8	125,8	75,1	256,6	49,7	1,5	77,3	167,0	57,6
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	595,4	34,2	5,3	103,4	2,1	216,4	34,1	12,9	82,9	96,5	7,8
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	627,0	-	10,7	48,2	3,7	4,8	369,0	-	12,0	0,1	178,7
Darlehen an sonst. Kreditinst.	163,9	0,0	15,5	34,5	8,1	0,4	63,6	0,2	7,9	17,2	15,5
30. Juni 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	7 591,7	53,2	135,1	602,4	266,7	917,0	867,0	125,7	1 942,2	1 923,0	759,4
Gewerbli. Betriebsgrundst.	869,6	8,1	185,0	54,2	44,3	83,9	54,7	15,0	96,8	281,3	45,1
Sonst. Grundstücken	227,3	2,7	10,9	24,6	0,7	55,3	14,8	8,1	33,5	53,3	23,5
Landw. Grundstücken	832,5	16,7	1,5	170,3	1,8	44,4	14,7	2,3	93,7	56,9	430,2
Kommunaldarlehen	3 112,4	109,9	22,4	360,1	159,9	940,8	284,1	86,1	485,7	434,9	228,8
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	171,1	8,3	12,2	27,5	37,3	9,9	8,5	2,2	7,6	24,6	33,1
Schiffshypotheken	724,9	174,0	216,7	7,8	284,4	41,8	0,1	0,1	-	-	-
Landeskulturdarlehen	194,8	6,7	-	45,9	0,1	88,5	9,6	1,1	16,6	26,2	-
Sonst. langfr. Darlehen	1 004,5	317,5	63,2	50,8	23,5	85,8	15,8	5,6	66,8	99,3	275,2
darunter: für Wohnbauten	227,0	-	0,5	6,4	11,5	15,8	1,0	-	7,3	59,5	149,9
Insgesamt	14 557,7	688,9	635,8	1 316,1	781,5	2 258,5	1 260,8	243,8	2 735,3	2 874,9	1 762,0
davon:											
Deckungsdarlehen	7 734,1	246,4	339,1	609,9	518,7	1 702,0	543,2	206,2	995,8	1 793,3	779,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	4 512,4	226,9	75,5	385,5	124,0	302,6	329,8	7,2	1 302,8	894,7	662,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 311,2	215,6	220,2	320,8	138,8	253,9	188,1	30,5	436,7	187,0	319,6
Darlehen insgesamt	14 557,7	688,9	635,8	1 316,1	781,5	2 258,5	1 260,8	243,8	2 735,3	2 874,9	1 762,0
darunter aus:											
ECA- bzw. MSA-Mitteln	1 041,0	107,5	124,1	126,7	75,9	259,4	43,2	12,3	77,2	149,3	66,2
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	600,6	36,6	5,3	102,2	2,0	217,6	34,9	14,5	82,5	97,2	7,8
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	639,1	-	10,1	47,7	3,7	4,8	376,3	-	12,0	0,1	184,3
Darlehen an sonst. Kreditinst.	163,6	-	15,5	35,2	7,8	0,4	63,1	0,2	8,0	18,2	15,3

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - a) Erhält u.a. 301,6 Mill. DM für Siedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden Württbg.	Bayern	Bundsg. u. -Berlin
30. Juni 1955											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	6 303,7	52,3	134,7	432,9	169,8	713,6	314,8	122,9	1 904,9	1 762,4	695,4
Gewerbli. Betriebsgrundst.	863,4	8,1	186,0	54,0	41,7	82,3	54,1	15,0	95,4	281,3	45,1
Sonstigen Grundstücken	215,8	2,7	10,9	19,3	0,7	40,1	14,8	3,1	33,4	53,3	23,5
Landw. Grundstücken	320,8	16,7	1,5	135,2	1,3	40,0	11,3	2,0	47,4	43,3	22,0
Kommunal darlehen	3 110,6	109,9	22,4	360,1	159,9	939,4	284,1	86,1	485,7	434,4	228,5
darunter:											
Wohnungsneubauhypo- theken mit kommun- maler Bürgschaft	171,1	8,3	12,2	27,5	37,3	9,9	8,3	2,2	7,6	24,6	33,1
Schiffshypotheken	897,1	163,9	201,4	7,8	282,4	41,4	0,1	0,1	-	-	-
Ländeskulturdarlehen	194,2	6,7	-	45,9	0,1	87,9	9,6	1,1	16,6	26,2	-
Sonst. langfr. Darlehen	530,0	134,2	0,6	38,4	12,0	85,1	12,9	5,6	47,2	68,8	125,1
darunter: f. Wohnbauten	185,5	-	0,5	1,6	-	15,8	1,0	-	7,3	34,5	124,7
Insgesamt	12 235,6 4)	494,5	557,4	1 093,7	668,0	2 039,3	701,6	240,7	2 630,7	2 669,9	1 139,7
davon:											
Deckungsdarlehen	7 734,1	246,4	339,1	609,9	518,7	1 702,0	543,2	205,2	995,8	1 793,3	779,6
darunter: aus Mitteln											
der KfW 1)	959,3	101,6	103,4	55,9	139,5	240,3	37,6	10,1	73,6	154,8	32,3
der Landw. Rentenbank 1)	190,1	12,4	0,9	68,6	0,4	21,1	18,2	4,1	17,5	45,4	1,5
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand	2 346,8	45,0	0,3	187,5	11,8	101,5	12,2	4,6	1 219,0	724,3	40,6
der KfW 2)	152,1	18,4	29,0	29,5	15,1	28,1	24,6	0,3	3,7	1,4	2,1
der Landw. Rentenbank 2)	9,3	2,9	0,5	0,9	0,1	0,8	1,4	-	0,3	2,3	0,2
anderer Kreditinstitute	282,0	57,7	111,0	19,5	31,2	0,9	10,2	-	16,7	13,5	21,4
sonstiger Stellen 3)	1 711,2	124,1	77,6	246,5	91,3	206,0	110,0	29,5	395,3	125,1	295,7
Insgesamt	12 235,6 4)	494,5	557,4	1 093,7	668,0	2 039,3	701,6	240,7	2 630,7	2 669,9	1 139,7
darunter: aus											
EGA- bzw. MSA-Mitteln	1 041,8	107,5	124,1	126,7	75,9	259,4	43,2	12,3	77,2	149,3	66,2
Außerdem:											
Kommunal darlehen											
an Sparkassen	552,5	36,6	5,3	102,2	2,0	174,1	30,5	14,1	82,6	97,2	7,8
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinsti- tute	592,9	-	10,1	47,7	3,7	0,6	334,4	-	12,0	0,1	184,3
Darlehen an sonstige Kreditinstitute	134,7	-	15,5	31,3	7,6	0,4	57,3	0,2	8,0	6,1	6,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen, - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten, -
3) Einschli. eigener Mittel, - 4) Darunter 128,3 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung, - 5) Einschli. eines In-
stituts, dessen Sitz in West-Berlin ist.